

Das Lernen wieder lernen

Auf zweitem Bildungsweg zum Abitur

Kassel (bsa). Sie nennen sich Kollegiaten, werden von Tutoren betreut und müssen auf den Klassenverband zugunsten eines Kurssystems verzichten. Im Hessenkolleg Kassel, der Tagesschule, die 19- bis 28jährige mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Abitur führt, hat die alte Paukschule ausgedient. Die Hinführung zum autodidaktischen Lernen und zur Selbständigkeit hat man sich hier auf die Fahne des Landes Hessen geschrieben. Der Leiter der Schule, Oberstudiendirektor Rudolf Knauf, versucht das so zu erklären: „Erwachsene mit Berufserfahrung und Schulentfremdung kommen zu uns, wir müssen sie wieder an die Reflexion gewöhnen und wollen zugleich den Blick auf das Hochschulstudium öffnen.“

Im März 1962 öffnete das Hessenkolleg Kassel an der Witzenhäuser Straße in dem ehemaligen Haus einer amerikanischen Sekte seine Türen. Heute bestehen

Mit dem Hessenkolleg in Kassel setzen wir unsere Berichte über den zweiten Bildungsweg in Kassel fort. Hier einige Kurzinformationen:

Hessenkolleg Kassel, Staatliches Institut zur Erlangung der Hochschulreife, Kassel-Rothenditmold, Witzenhäuser Straße 5. Telefon: (05 61) 1 8 52 51. Leiter der Einrichtung: Oberstudiendirektor Rudolf Knauf. Meldeschluß für den nächsten Lehrgang: 1. Oktober 1977.

im Bundesgebiet 40 und in Hessen sieben solcher Einrichtungen, die nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Anspruch antragen, das Bildungsreservoir auszuschöpfen. Die Erfolgsquote der Hessenkollegs, so schaffen in Kassel zum Beispiel 90 Prozent der Kollegiaten nach ihr Abitur, konnte diesen Ansatz bestätigen. Das Land läßt sich das 7200 Mark im Jahr für einen Kollegiaten kosten. Mit Berufserfahrung (stark vertreten sind handwerkliche, kaufmännische und Heilberufe) mittlerer Reife oder einem mittleren

Bildungsabschluß kommen die Bewerber zum Hessenkolleg. Doch bevor sie ihren Platz auf den Schulbänken einnehmen können, müssen sie eine mehrtägige Eignungsprüfung bestehen bei der, so Knauf, nicht nur Kenntnisse abgefragt, sondern auch Begabungen ergründet werden sollen. Ein Vorbereitungskurs für die Eignungsprüfung wird übrigens an der Volkshochschule angeboten.

Fünf Semester

Rund 50 Prozent der Bewerber schaffen den Sprung in den Unterricht, der dann mit wöchentlich 30 Stunden in zweieinhalb Jahren (5 Semestern) zur Reifeprüfung führt. Finanziell unterstützt werden die Kollegiaten durch BAFöG, im Durchschnitt etwa 520 Mark. Das lang ersehnte Abiturzeugnis war bislang, ebenso wie beim Abendgymnasium, mit einem Bonus von 0,5 aufgewertet, jetzt ist die Verkürzung der Wartezeit für ein Hochschulstudium im Gespräch. Der Leiter des Kollegs: „Viele von uns wandern zu den Universitäten ab, kaum jemand kehrt in den alten Beruf zurück.“

Von 8 bis 17.30 Uhr

Sieben Fächer stehen im Hessenkolleg auf dem Stundenplan: Neben Deutsch: Englisch, Mathematik, einem naturwissenschaftlichen Fach und einer zweiten Fremdsprache werden die traditionellen Schulfächer noch durch Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Politik ergänzt. Der Arbeitstag der Kollegiaten geht, unterbrochen von gemeinsamen Mittagessen und Kaffeepause, von 8 bis 17.30. Nach einem ersten Semester im Klassenverband setzt ein fachspezifisches Kurssystem ein, mit dem die geistige Eigenständigkeit der Kollegiaten, das „Lernen des Lernens“ gefördert werden soll.

Neuer Schub erwartet

Nachdem letzte Weihnachten 62 Kollegiaten ihre Reifeprüfung ablegten, wird das Haus in der Witzenhäuser Straße zur Zeit nur von 80 Studierenden im dritten Semester bevölkert. - Ein neuer Schub von 60 Lernwilligen wird in diesen Wochen erwartet. Junge Menschen, die aus einer gesicherten Berufswelt heraustreten, in einem neuen Umfeld die Verunsicherung als Lernender bewältigen müssen und dabei oft ihre alten Außenkontakte verlieren.

Rollenkonflikt

Oberstudiendirektor Knauf weiß um diesen Rollenkonflikt der Kollegiaten, und so ist es auch Aufgabe der Schule, hier Hilfen anzubieten, zumal die Klassengemeinschaft als Auffangstelle für Probleme nur im ersten Semester, besteht. Doch: „Die Fesselung im Klassenverband hat ebenso ihre Nachteile wie die Heimatlosigkeit im Kurssystem.“

Arbeitsgemeinschaften

Sozialpsychologie, man könnte es ein therapeutisches Fach

nennen, wird deshalb den Kollegiaten für die Bewältigung ihres Rollenkonflikts angeboten. In Arbeitsgemeinschaften wie Kunst, Sport und Theater sowie Seminartagungen wird der Schulbetrieb mit seinem Leistungsdruck aufgesprengt, Wandertage und Kollegfeste sollen die Gemeinsamkeit fördern.

Abendliches Bierchen

Wesentlich im System des Hessenkollegs ist auch die Betreuung durch Tutoren: Ein Lehrer als direkte Bezugsperson kümmert sich um seine „Schützlinge“, diskutiert mit ihnen Probleme, und ein abendliches gemeinsames Bierchen ist dabei nicht selten.

Der Mangel an festen sozialen Gruppen wird so auf ein Minimum reduziert. Doch die Probleme, die ein zweiter Bildungsweg für seine Wanderer zwischen den Welten mit sich" bringt; gären weiter.



Gemeinsames Mittagessen, bevor der Unterricht wieder ruft: Im Hessenkolleg an der Witzenhäuser Straße ist der Stundenplan von morgens bis nachmittags ausgefüllt. Daß die Tagesschule dabei mit beengten Räumlichkeiten zu kämpfen hat, macht die Situation für die Kollegiaten nicht leichter. (Foto: Baron)